



VORSCHAU:

**18. März 2019**  
**17. Juni 2019**  
**16. September 2019**  
**18. November 2019**

Seien Sie gespannt auf ein abwechslungsreiches Programm mit

**HUMOR UND VIEL MUSIK**

Vorverkauf: € 15,- | **Abendkasse: € 18,-**  
(Sitz-/Stehplatz – Reservierung nicht möglich)

**Kartenvorverkauf:**

Kirchdorf: KiZ – Zementwerk, GEA-Schuhe, Tabak Trafik Hinterer  
Schlierbach: Heidis Café & Catering



Heiße Rhythmen im Ska'n'Roll-Stil

**SKIP IT!**

Montag

**19. Nov. 20.00 Uhr im Gefolgschaftsraum**

Hofmannstraße 4  
A-4560 Kirchdorf  
Info-Tel. 05 7715 200-457  
E-Mail: [infokiz@kirchdorfer.at](mailto:infokiz@kirchdorfer.at)  
[www.kirchdorfer-zement.at](http://www.kirchdorfer-zement.at)

# SKIP IT!

## HEISSE RHYTHMEN IM SKA'N'ROLL-STIL



Unter dem Begriff „Ska“ versteht man „rhythmisch stark akzentuierte Tanzmusik jamaikanischen Ursprungs“. „Skip it“ bedeutet übersetzt „hüpf es“, sinngemäß aber soviel wie „das kannst du vergessen“ (also überspringen). Seit Sommer 1999 begeistern die Musiker ihr Publikum mit starken Rhythmen. In Kombination mit melodiosen Bläuersätzen macht das ihren eigenen, unverkennbaren Ska'n'Roll-Stil aus – Gute-Laune-Musik, die zum Mithüpfen und Tanzen bewegt.

*»Skip it!« – das sind: Florian Stöllinger, Lead-sänger und Gitarrist, der sich schon vor dem Ska in Wien bei diversen Soul- und Rock'n'Roll Bands profilierte. Ernst Balla, Sänger und Bassist, der noch vor »Skip it!« gemeinsam*

*mit Florian in diversen Bands die Gitarre würgte. Astrid Stöllinger, Sängerin und Organistin, ist dem Ska bereits im zarten Alter von 16 Jahren verfallen. Markus Ehrenmüller, die verlässliche, taktgebende Kraft am Schlagzeug.*

## DAS PROGRAMM



Skipit! verbindet eine ungeheure Freude an der Musik und eine jahrzehntelange innige Freundschaft, die hör- und spürbar ist.

Eigenkompositionen und bekannte Hits sowie Raritäten aus den vergangenen Jahrzehnten werden adaptiert und für den Ska'n'Roll-Stil neu arrangiert. Melodien, die man kennt, aber so noch nie gehört hat. Dreistimmige Gesangs- und Bläuersätze wechseln dabei einander ab.

Ska stammt ursprünglich aus Jamaika und gilt als Vorgänger des Reggae. Die Geschichte dieses Musikstils hat ihren Beginn in den späten 50er-Jahren.

Als Jamaika 1962 seine Unabhängigkeit von Großbritannien erlangte, wollten die Menschen ihre eigene Musik. Mit dem weißen Rock'n'Roll aus Amerika konnte man nichts anfangen, so wurden verschiedene Musikstile schließlich vermischt

(Mento, Rhythm&Blues, Jazz, Boogie-Woogie). Das Ergebnis war ein Musikstil, der durch seine Betonung auf die Offbeats, also auf den 2. und 4. Schlag eines 4/4-Takts, völlig anders klang: Der Ska war geboren.

Ende der 70er-Jahre kam es in Großbritannien zur zweiten Ska-Welle. Dieser Ska verwendete neben dem alten Stil auch Elemente aus dem Early Punk und der New Wave Bewegung. Die dritte Ska-Welle breitete sich ab den 80er-Jahren weltweit aus, diesmal gemischt mit ganz unterschiedlichen Stilen von Punk bis Rock, von Swing bis Dub.



*Paul Zarzer, entlockt durch jahrelange Blaskapellenerfahrung seiner Trompete ungeheure Töne. Gudrun Treibenreif, die zur Freude aller Bandmitglieder von der Querflöte auf die Posaune wechselte.*

*Und Mirko Javurek, der sein Saxophon jederzeit griffbereit hat und, wenn es sein muss, auch vom Fahrrad aus spielt.*